

Kompetente künftige Kollegen ködern

Stipendieninitiative „Ingenieure gesucht“ bietet Chancen für Studenten und Unternehmen

Sachsen-Anhalt laufen die jungen Leute weg. Florian Schweighöfer (25) und Benjamin Bergner (20) wollen bleiben. Die beiden Studenten der Otto-von-Guericke-Universität haben hier nicht nur einen lukrativen Job in Aussicht. Sie sind sogar schon gut „im Geschäft“. Nach Vorlesung und Seminar wechseln sie von der Theorie in die Praxis, genauer gesagt zur Magdeburger *advanto* Software GmbH. Beide Seiten profitieren von dieser Zusammenarbeit, die durch die IHK-Stipendieninitiative „Ingenieure gesucht“ zustande kam.

„Uns bietet sich damit eine interessante Möglichkeit, das Unternehmen in Studentenkreisen bekannt zu machen und junge Mitarbeiter in die Firma zu holen. Das nutzt uns schon jetzt, denn die beiden sind voll in das Team integriert und arbeiten selbstständig an Projekten“, beschreibt Geschäftsführer Mark Poppeck die Motivation, sich in dieser Form zu engagieren. Das Angebot, nach Abschluss des Studiums im Unternehmen fest angestellt zu werden, sei keineswegs als Zwang zu verstehen. „Wir bieten uns als erste Adresse an, wollen aber niemanden in der persönlichen Entwicklung einengen“, so Poppeck. Aber, so sein Kalkül: Wer eine Firma bereits kennt und sich dort wohl fühlt, wird bleiben. Das Motto

der Stipendieninitiative „Werfen Sie den Köder aus“, ist für ihn keine leere Floskel. Immerhin hat es bereits funktioniert.

Beleg dafür ist Daniel Thiele. Der 28-Jährige lernte 2010 als Werkstudent das Unternehmen kennen und ist nach erfolgreichem Diplom seit 2011 fest angestellt. In seinem Team arbeiten die beiden Studenten. Ob auch sie bei dem IT-Dienstleister bleiben werden, wissen sie noch nicht. Dass sie sich dort wohl fühlen und ihnen die Arbeit Spaß macht, ist ihnen allerdings anzumerken. Während andere Kommilitonen an der Supermarktkasse jobben, können sie so nicht nur Geld verdienen. „Wenn schon arbeiten, dann etwas Passendes“, bringt es Florian auf den Punkt. „Praxiserfahrungen sammeln und seine Fähigkeiten verbessern“, beschreibt Benjamin die Vorteile dieser Tätigkeit für ihn.

Ein Hauptziel der 2008 gestarteten Kampagne „Ingenieure gesucht“ sei es, dem sich verschärfenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken, berichtet Mathias Schönenberger. Oft ziehen hiesige Unternehmen im Werben um geeignete Mitarbeiter den Kürzeren gegenüber den großen Playern am Markt, die meist in den westlichen Bundesländern sitzen. Regionale



Benjamin Bergner, Daniel Thiele und Florian Schweighöfer (v.l.) arbeiten gemeinsam an Projekten.

Firmen seien oft nicht bekannt oder es herrschten Vorurteile über deren Tätigkeitsfelder oder Bezahlung vor.

Dass auf sie bei „advanto“ spannende Herausforderungen warten, haben die beiden Studenten bereits erfahren. Die von der Magdeburger Firma entwickelten Softwarelösungen zur Vermögens- und Schuldenverwaltung sind bundesweit im Einsatz. 15 Mitarbeiter sind derzeit im Unternehmen tätig. „Wir expandieren weiter und könnten noch mehr einstellen“, sagt Poppeck. Vielleicht gehören ja Florian Schweighöfer und Benjamin Bergner bald zum festen Team. (ctpress)

www.magdeburg.ihk.de
www.ingenieuresucht.de



Fotos (2): ctpress

Die Stipendieninitiative nutzt beiden Seiten, sind sich Firmenchef Mark Poppeck (li.) und IHK-Projektmanager Mathias Schönenberger einig.

TIPP

Schokoladenseite Allgemeinwissen?

Sarah Gabelmann ist neue Ansprechpartnerin für den IHK-Bewerbercheck

Sie als Unternehmer wollen wissen, auf wen Sie sich da einlassen und wer am besten zu Ihnen passt. Was steckt hinter den Schulnoten? Was können die Bewerber wirklich? Die Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK) unterstützt seit 2007 kontinuierlich ihre Mitgliedsunternehmen bei der Auswahl ihrer Bewerber für einen Ausbildungsplatz! Beim Einstieg in das Berufsleben muss das schulische Grundwissen sitzen. Hier setzt der Bewerbercheck an, den Sie als Mitgliedsunternehmen der IHK kostenlos nutzen können! Bisher konnte für 5.815 Teilnehmer der Wissenstest durchgeführt werden. Die Ausbilder erhielten einen Anhaltspunkt, welcher Bewerber die erste Hürde des Einstellungstests geschafft und sich zu einem persönlichen Gespräch qualifiziert hat. Schnell stellt sich heraus, ob der Bewerber eher im Bereich der Rechtschreibung, des Sprachverständnisses oder beim angewandten Rechnen seine Schokoladenseite hat.

Wo läuft der Test ab? Direkt in der IHK Magdeburg.

Gibt es auch spezielle Tests für einzelne Berufe? Ja, das gibt es auch. Neben dem allgemeinen Eignungstest werden gerade bei IT-Berufen, bei Medien- und Elektroberufen, sowie für Mechatroniker oder Berufen, die etwas mit Kommunikation und Kundenorientierung zu tun haben, spezielle Tests angeboten.

Wie lange dauert der Test? Mindestens 71 und maximal 141 Minuten – je nach gewünschtem Wissenstest.

Wie erfolgt die Auswertung? Die Ergebnisse erhalten die Teilnehmer gleich im Anschluss an den Test. Mit diesem einheitlichen Verfahren, können Sie als Unternehmen die Bewerber einfach miteinander vergleichen.

► IHK-ANSPRECHPARTNERIN

Sarah Gabelmann

Tel.: 0391/5693-433

gabelmann@magdeburg.ihk.de

VORBEREITUNGSLEHRGANG AUF DIE IHK-PRÜFUNG

Lehrgang „Geprüfte/r Industriemeister/in“ – Basisqualifikation

Für gewerbliche Fachkräfte bietet die Fortbildung zum Geprüften Industriemeister die Möglichkeit, sich für Führungs- und Ausbildungsaufgaben im Unternehmen zu qualifizieren. Zielstellung dieses Prüfungsvorbereitungslehrganges ist die Befähigung der Absolventen in Betrieben unterschiedlicher Größe sowie in verschiedenen Bereichen und Tätigkeitsfeldern eines Betriebes Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Der Industriemeister übernimmt die Verantwortung für die störungsfreie Koordination der Produktionsabläufe, die Kostenüberwachung sowie die Qualitätssicherung. Die Basisqualifikation ist fachrichtungsübergreifend ausgerichtet und kann somit unabhängig von der weiteren Spezialisierung absolviert werden. Die Wissensvermittlung erfolgt anwendungsbezogen und handlungsorientiert in mittleren Gruppen, so dass die individuelle Berücksichtigung von Fragen gewährleistet ist und fachliche Aspekte und Probleme situativ behandelt werden können.

Schwerpunkte der fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikation:

- Rechtsbewusstes und betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation, Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Der Lehrgang wird in berufsbegleitender Form freitags und samstags durchgeführt.

Beginn: 25. April 2014

Dauer: 400 UStd.

Teilnahmeentgelt: 2.220 Euro.

► ANSPRECHPARTNER

Christian Jahr

Tel.: 0391/5693-210

jahr@magdeburg.ihk.de